



Polizeidiener Gerhard Frank.



Die „Baywatch-Boys“ vom Laibach Beach („Schlackohrenpurzler“) boten eine astreine Turnshow mit akrobatischen Elementen.

BILDER: WERNER PALMERT

Prunksitzung: Rassige Tänze, artistische Showeinlagen, viel Gesang und zündende Büttreden

„Schlackohren“ in Höchstform

„Die Schlackohr'n sorgen jederzeit für Stimmung, Frohsinn, Heiterkeit“. Ein Motto, das für die Verantwortlichen der FG Auftrag und Herausforderung bedeutete.

Von unserem Mitarbeiter
Werner Palmert

ASSAMSTADT. Allen drei Prädikaten wollte man gerecht werden. Und mit der ersten Prunksitzung am Samstag gelang vor dem Finale der Kampagne und dem Rosenmontagsumzug ein fulminanter Paukenschlag.

Wie ein Bikini

„Eine gute Rede – in diesem Fall Prunksitzung – ist wie ein Bikini. Knapp genug, um spannend zu sein, aber alle wesentlichen Stellen abdeckend“. Getreu diesem von John F. Kennedy abgewandelten Zitat haben die „Schlackohren“ ihr Prunksitzungskonzept für 2018 überarbeitet, moderner und zeitlich attraktiver gestaltet. Sie haben es sich auf ihre Narrenfahne geschrieben, die Besucher in einem „nur“ noch vierstündigen Programm der Superlative einem Mix aus heißen Tänzen, tollen Büttreden und erstklassigen

Showeinlagen auf die tollen Tage einzustimmen. Es funktioniert.

Nach dem Finale starteten die Besucher in die „After-Show-Dance-Party“, bei der die Assamstädter Musikkapelle und DJs einheizten, damit die Gäste ausgiebig das Tanzbein schwingen durften. Neu war außerdem, dass die Halle bereits eine Stunde vor Sitzungsbeginn geöffnet wurde, damit das bestens aufgelegte närrische Völkchen an der Sektkar zum „Warm-up“ auf die fröhlichen Stunden anstoßen durfte. Die neu gestaltete Bühne mit funkelndem Sternenhimmel erwartete außerdem die staunenden Besucher und sorgte immer wieder für Überraschungsmomente.

Die bestens präparierten Sitzungspräsidenten Wolfram Zeitler und Heiko Wachter verloren keine Zeit, den närrischen Hofstaat auf die Bühne zu rufen. Das Kinderprinzenpaar Tia I. und Fynn I. zeigte in seiner Grußbotschaft, dass die „Schlackohren“ nicht um ihre Zukunft bangen müssen, die Tollitäten Theresa I. und Marcel I. versprochen, bis Aschermitwoch ein fröhliches Regiment zu führen. Das hörte auch die 90-jährige Oma Martha, die extra aus Wachtbach angereist war, um die Premiere ihrer Enkeltochter als närrische Herrscherin zu erleben. Schließlich gab es noch die besten Wünsche für den Vorsitzenden der



Die eigentlichen Qualitäten des SEK im Krankenhaus lagen eindeutig auf tänzerischem Gebiet.

Fasnachtsgesellschaft. Carsten Diehm, der am Samstag seinen 44. Geburtstag in der Sitzung feierte.

Danach folgten vier Stunden urchigige Assamstädter Faschnacht, die es in sich hatten. Als längst vergangene Barbie-Puppen sorgten die „Spicy Donuts“ für den ersten Augenblick. Das Ehepaar Volker und Nicole stellte danach Überlegungen an, wie es denn beruflich weiter gehen soll, nachdem der AfD-Kandidat („Alternative für Döfflinger“) zu spät bemerkte, dass die Bürgermeisterwahl ja schon gelaufen ist. In feinstem Comedian-Harmonists-Manier präsentierte das Vokalensemble den „kleinen grünen Kaktus“. Vorsicht war bei der nächsten Nummer angesagt: Das SEK im Krankenhaus sollte man als Patient nur im Notfall bemühen. Die Qualitäten der Ärzte, Schwestern und Pfleger lagen eindeutig auf dem tänzerischen Gebiet.

In der kurzen Verschnaufpause für Augen und Lachmuskeln wurde die Bühne für die große Artisten- und Turnshow der „Schlackohrenpurzler“ umgebaut. Mit Sali, Hechtrollen, Überschlägen der abenteuerlichsten Art und waghalsigen Menschenpyramiden zeigten die durchtrainierten Athleten, was sie drauf haben – das war imponierend. Von haarsträubenden Erlebnissen berichtete der aus Gerlachshaus angereiste Weltenbummler Volker Schlachter, wobei er die Dinge oft überdeutlich beim Namen nannte. Danach versuchten zwei hoffnungslos überforderte Lehrer die als Schulkinder verkleideten „Typen“ im Unterricht zu bändigen.

Alles, was in Assamstadt und sonst auf der Welt in der Vergangenheit passierte und von Bedeutung war, hatten sich die „Häffleischgucker“ notiert, um sich die Zeit beim Check-In vor dem Abflug mit dem

Urlaubsflieger zu verkürzen. Mit ihren detaillierten Beobachtungen im Skiurlaub im verschneiten Zillertal leiteten die „zwei krummen Bienen“ Gerda und Irma zum Schautanz der Prinzengarde über, die den Saal in die Spielstadt in der Wüste Kalifornien, Las Vegas, entführte. Fehlten noch die Bekanntmachungen und die standesamtlichen Nachrichten durch Polizeidiener Gerhard Frank, bevor die „Tutti Fruttis“ als Shaolin Mönche mit ihrer Tanzdarbietung das rauschende Finale aller Akteure einläuteten.

Punktlandung

Die erste Prunksitzung der „Schlackohren“ endete mit einer Punktlandung, bot jede Menge närrische Unterhaltung und Frohsinn. Wer nicht dabei war, der hat am Samstag/Sonntag, 11./12. Februar, jeweils ab 18.30 Uhr dazu noch die Gelegenheit.



Schulmädchen im fortgeschrittenen Alter können ganz schön anstrengend sein.



Die Mädels der „Schlackohren“-Prinzengarde entführten nach Las Vegas.



Die „Spicy Donuts“ in voller Aktion.

Verlosung von vier Büchern Die „Merlins“ in Bildern festgehalten

BAD MERGENTHEIM. Philipp Reinhard's große Hobbys sind das Filmen – und die Fotografie. Seit mehreren Jahren bereits betreibt der Bad Mergentheimer dies professionell. Und wer die Fotos betrachtet und auf sich wirken lässt, kommt schnell zu der Überzeugung: Beruf und Berufung gehen hierbei wirklich Hand in Hand. Ein Fotostudio, in dem man sich einfach mal so ablichten lassen kann, sucht man vergeblich. Ihn reizt vielmehr unterschiedliche Aufgaben, weniger die „Standardjobs“.

Reinhard ist als Fotograf inzwischen fester Bestandteil der deutschen Fußball Nationalmannschaft und in dieser Funktion für zahlreiche große und namhafte Unternehmen tätig. Er fotografiert für die ambitionierten Zweifliga-Basketballer Crailsheim Merlins. Unter dem Motto „We are family“ hat Philipp Reinhard unserer Zeitung vier Bücher für eine Verlosung zur Verfügung gestellt, in denen er die vergangene Saison in eindrucksvollen Bildern festgehalten hat.

Wer die Chance erhalten möchte, eines dieser vier Bücher zu gewinnen, schreibt eine E-Mail an „gewinnspiel.fn@fnweb.de“. Im Betreff „Merlins“ sowie in der Mail Name, Adresse und Telefonnummer (für die Gewinnbenachrichtigung) angeben. Einsendeschluss ist am Mittwoch 14. Februar. Die Namen der Gewinner werden in der Zeitung bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Ferienlandschaft

Jahresmagazine sind erhältlich

MAIN-TAUBER-KREIS. Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ ist auch in das fränkische Gesamturlaubersangebot eingebunden. Um dieses zu präsentieren, gibt der Tourismusverband Franken mit Sitz in Nürnberg Jahresmagazine heraus. Soeben sind die Magazine fürs Fahrradfahren und Wandern erschienen. Das „Liebliche Taubertal“ ist mit seinen Qualitätsrad- und Wanderwegen darin vertreten.

Konkret werden im Wandermagazin der Panoramaweg Taubertal und die 30 Rundwanderwege im „Lieblichen Taubertal“ vorgestellt. „Herausgehoben werden stets die Qualitätswanderwege“, erklärt Jochen Müsstig weiter. Im „Lieblichen Taubertal“ sind dies neben dem Panoramawanderweg inzwischen auch die Wege LT2 „Durchs romantische Wildbachtal“ und LT6 „Wasser, Wein, Weite“.

Gleichermaßen verhält es sich bei dem Fahrradmagazin. Hier präsentiert sich das „Liebliche Taubertal“ mit dem Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ und seinen Rundradwegen. Der Klassiker als 5-Sterne-Radweg genießt auch in der fränkischen Familie eine herausragende Stellung.

Die Ferienlandschaft hat bei den bisherigen Werbeaufträgen im neuen Jahr viel Zuspruch erfahren. „Wir sind deshalb zuversichtlich, dass wir auch 2018 eine gute touristische Saison gestalten können“, erklärt Jochen Müsstig. Neben den eigenen Vertriebsaktivitäten setzt man aber auch auf ein touristisches Marketingnetzwerk.

So sind die Angebote an Tauber und Main auch bei der Tourismusmarketing Baden-Württemberg, bei der Bayerischen Tourismusmarketing und beim Tourismusverband Franken registriert.

Ebenso wird der Kontakt zur Deutschen Zentrale für Tourismus in Frankfurt gepflegt.

Die Magazine sind kostenfrei erhältlich beim Tourismusverband Franken, Wilhelmienstraße 6, 90461 Nürnberg, Telefon 09 11 / 94 15 10, Telefax 09 11 / 94 15 10, E-Mail info@frankentourismus.de, oder beim Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Taubertschloßheim, Telefon 09 31 / 82 58 06 und -58 07, Telefax 09 31 / 82 5 700, E-Mail: touristik@liebliches-taubertal.de, Internet: www.liebliches-taubertal.de. ttt